



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

244 (30.5.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-398423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-398423)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Druck: Schönbühlstr. 1, 4-6. Fernsprecher: Familiennummer 24051
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 175 90 - Trautmannstr. 1, Mannheim

Anzeigenpreise: 2. mm breite Zeilenpreise 9 Pfennig, 7. mm breite Zeilenpreise 10 Pfennig. Für Familien- und Vereinsanzeigen ermäßigte Preise. Anzeigenpreise sind für die Wochen- und Monatsblätter abzugeben. Bei besonderen Wünschen über Kontanten wird besonderer Nachlass gewährt. Bei Besatz der Anzeigen in bestimmten Rubriken, an bestimmten Tagen und für fernwärtige Bezugsstellen, Verhandlung in Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Montag, 30. Mai 1938

149. Jahrgang - Nr. 244

Konrad Henlein gegen Kompromißlösung

Der SA-Mord in Holland - Zusammenarbeit der französisch-englischen Luftwaffen

Nur volle Autonomie!

„Jede Scheinlösung ablehnen und alles ernstlich wollen“

Das Ende, 30. Mai.
Konrad Henlein gewährte einem Sonderberichterstatter des „Welt Post“ eine Unterredung, in der er noch einmal seine entscheidende und feste Haltung bekräftigt.

„Der in Mittel Europa Ordnung und Frieden zu bringen, muß vor allem jede Scheinlösung ablehnen und alles ernstlich wollen.“

Die tschechoslowakische Staat ist kein Nationalstaat mit einigen unbedeutenden Minderheiten, sondern ein Nationalitätenstaat, in dem alle Völkern Gruppen gleichberechtigt anzusehen sind. Diese Einstellung ist die Voraussetzung aller künftigen Lösungen.

Die tschechische Behauptung, daß eine Autonomie der Integrität der Tschechoslowakei widerspricht, ist absolet zurückzuweisen.

Gleichbedeutend ist jede Form der Autonomie, wenn sie den Charakter einer echten Selbstverwaltung haben soll, gleichbedeutend mit dem Bruch mit der tschechischen Verfassung. Die tschechische Forderung, daß die Integrität der Tschechoslowakei sichergestellt ist, ist jede Form der Autonomie, wenn sie den Charakter einer echten Selbstverwaltung haben soll, gleichbedeutend mit dem Bruch mit der tschechischen Verfassung.

den Interessen unabweisbarer tschechischer Kreise als Identifizierten.

Verfolgung indetendenscher Beamten

(Fortsetzung der R.M.S.)

+ Weidenberg, 30. Mai.

Gegen alle Verleumdungen Henleins, die an der Feier des 1. Mai teilgenommen haben, wurde eine Untersuchung eingeleitet. Diese Untersuchung wird vom Präsidenten des Prager Landgerichts Dr. Tobias geleitet, der am Freitag in Weidenberg eintraf.

Die deutschen Beamten wurden nach ihrer Teilnahme und ihrem Verhalten gefragt, ob sie der Erklärung zugestimmt haben, die von der Besatzung als Zustimmung zu den Forderungen der tschechischen Partei anerkannt worden war. Ebenso wie in Weidenberg finden ähnliche Vernehmungen auch bei anderen Beamten in indetendenschen Gebiet statt.

Wien-Reise des Reichsinnenministers

Zur Einweihung der österreichischen Landesregierung

+ Berlin, 30. Mai.

Reichsminister des Innern Dr. Frick beabsichtigt am Montag in Begleitung der Staatssekretäre Pfundner und Dr. Stuckert, Ministerialdirektor Dr. Euren, Generaldirektor, dem Leiter der Gruppe Deutscher im Reichsministerium des Innern, Ministerialrat Dr. Dohr, und einigen Mitarbeitern zur Einweihung der neuen österreichischen Landesregierung nach Wien.

Bei dieser Anlaß wird auch eine Aussprache mit den Gauleitern und Landespräsidenten der Österreichischen Partei über die Durchführung der Neugliederung und Neuanorganisation der Verwaltung in den einzelnen Gaue und in der Stadt Wien stattfinden.

Goebbels weider Richtigkeitsbehauptung an, Goebbels hat gegen seine Verurteilung Richtigkeitsbehauptung wegen Formschleiers angemeldet, da eine Verurteilung nicht zulässig ist. Die Behauptung läßt sich auf die Ablehnung der Anträge der Verteidigung, die fehlenden Aktenbände und Originaldokumente, auf die in der Klagschrift Bezug genommen worden war, beizusetzen. Ferner auf die Ablehnung von Zeugen, die zur Entlastung Goebbels dienen sollten.

Das Handwerk stellt aus



Oben: In freistehenden Werkstätten stellt man die Organisation der einzelnen Betriebe auf der großen Internationalen Gewerkschaften. - Unten: Franzosen stellen ihre Maschinen aus. (Wolff-Pitt-Journal, Berlin, 29. Mai 1938.)

Englands alte zwiespältige Haltung

Die merkwürdige Rolle der „neutralen Beobachter“ - Warum eigentlich immer noch Kriegszustand in Sudetendeutschland?

Druckbericht aus Lond. Vertreter des britischen Außenministeriums, London, 30. Mai.
Der Leiter der mitteleuropäischen Abteilung des britischen Außenministeriums Sir John Simon wird morgen zu einer Inspektionsreise nach Berlin, Prag und Wien, wo er Besprechungen mit den diplomatischen Vertretern Englands über die Lage in der Tschechoslowakei hatte, hier zurückgekehrt. Sein Bericht wird das Kabinett in seiner Mittwochsitzung beauftragen.

Die heutige Presse verzeichnet mit großer Erregung den zögerlichen Verlauf der geschriebenen Ballen in der Tschechoslowakei und stellt die Frage, ob das Verhalten der Engländer in Vergleich zum vorigen Wochenende trotz der Behauptungen von Weidenberg, die Haltung sei friedliche Lösung der sudetendeutschen Situation zuzulassen. Man kann aber leider nicht sagen, daß die Engländer, die vor allem der Zweck der Sudetendeutschen zu verdanken ist, der

englischen Presse hinsichtlich zum besseren Verständnis für die wirkliche Lage verhelfen hätte. Die „Times“ unternehmen heute in einem Artikel einen ausführlichen Bericht, der wunden Gerüchte vom vorigen Sonntag sowie die tschechische Teilnahmefähigkeit mit dem Hinweis auf den Ausbruch der tschechischen Partei in das Ausland zu erklären. Das Blatt schreibt, wenn die deutsche Methode im Falle der tschechischen Zustimmung der tschechischen Bevölkerung, so würde doch die Ausübung der ersten Methode im Falle der Tschechoslowakei zu ganz anderen Folgen führen.

Nach einer letzten Bemerkung über die Rede Dr. Goebbels in Berlin, macht das Blatt dann jedoch das bemerkenswerteste Eingeständnis, daß der Grundgedanke unter allen Umständen eine friedliche Lösung in internationalen Konsultationen herbeizuführen, aus die tschechische Seite.

Das notwendige Vertrauen auch wirklich durchgeführt werden müssen.

Die Welt könne nicht von einem Augenblick an in unveränderliche staatliche Formen gefestigt werden. Die Regierungen, die es ablehnten, Versuche für eine friedliche Veränderung zu ergreifen, müßten sich ihrer vollen Verantwortung bewußt sein.

Am Schluß des Artikels führt das Blatt dann einige verdächtige Nebenbemerkungen an, die England offenbar mit dem Vorbehalt verbindet, unparteiliche Beobachter nach den sudetendeutschen Gebieten in der Tschechoslowakei zu entsenden. Das Blatt äußert die Hoffnung, daß der Stimmenswechsel Henlein teilweise auf die Befriedigung seiner Gegner des Nationalsozialismus zurückzuführen sei, es könne ihnen bei einem etwaigen Anlaß der sudetendeutschen Gebiete an das Reich jedoch ersuchen. Nur eine unbedeutende Anzahl von Deutschen in der Tschechoslowakei sei noch bereit, sich zu den demokratischen Grundgedanken zu bekennen, so schreibt das Blatt. Verhandlungen nationaler und internationaler Untersuchungen

Paris ist noch einige Grad sturer

Verfälschung der Wahlergebnisse - Verleumdung der deutschen Absichten

Druckbericht aus Pariser Vertreters - Paris, 30. Mai.

Die Wahlergebnisse des gestrigen Wahls in der Tschechoslowakei werden von der Pariser Presse wieder wie üblich auf unzulässige Art mißhandelt. So bringt es beispielsweise der „Welt Post“ fertig zu behaupten, daß die tschechische Partei „mehrere tausend Stimmen verloren“ habe, während das „Quotidien“ gleichzeitig in wegwerfend verächtlichem Tone erklärt, die Deutschen hätten „nur 30 bis 40 v. H. gewonnen“.

Der tschechoslowakische Gesandte Dufko gab dem Außenminister Komner gestern in einer Unterredung einen Überblick über das neue „Nationalitätenkennungs“-Gesetz, das die Prager Regierung ausgearbeitet hat. Nach den Mitteilungen des „Welt Post“ seien folgende Pläne vorgelegt: Die tschechischen Minderheiten in der Tschechoslowakei sollen größere Gemeindegemeinschaften in der Verwaltung und in der Sprachen- und Kulturpolitik erhalten. Ein besonderes Statut für Kommunalverwaltungen soll ausgearbeitet werden. Die deutsche Sprache würde in den lokalen Verwaltungen und in der unteren Gerichtsbarkeit eingeführt werden. Für diese unteren Verwaltungsinstanzen sei auch ein gewisses Vetorecht über die Verwendung der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben vorgesehen. Die tschechischen

Minderheiten sollen entsprechend ihrer Bevölkerungsstärke Zutritt zur Berufsbeamtenlaufbahn erhalten.

Dagegen behalte sich Prag unbedingt das Recht vor, „in voller Souveränität“ über die Grenzpolitik und die Außenpolitik zu entscheiden.

Im übrigen acht in der Pariser Presse die Diskussion über die tschechische Frage mit höchstem Eifer weiter fort. Heute führt sich auch der ehemalige Ministerpräsident Dlouhý mit einem Artikel im „Welt Post“ in die Debatte, um zu beweisen, daß er von der tschechischen Frage nicht versteht. Er arbeitet mit völlig falschen Voraussetzungen und kommt dabei zu dem unglücklichen Schluß:

„Daß es Deutschland gar nicht darauf ankommt, die Sudetendeutschen zu verdrängen, sondern vielmehr ein politisches Problem ist, das zur Lösung des europäischen Gleichgewichts zu unternehmen.“

Einige tschechische Zeitungen haben der Außenminister des „Quotidien“ Dr. Dlouhý geschrieben. Er macht den Vorbehalt, man solle, wenn es in den Verhandlungen zwischen Henlein und Dlouhý nicht in einer Einigung komme, einige politische Sachverständigen aus der Schweiz berufen, denn die Schweiz habe hoch die gerade in Prag zur Diskussion stehenden Probleme seit Jahrhunderten schon in kläglich vorbildlicher Weise gelöst.



Während der Internationalen Gewerkschaften - Verhandlungen in der Arbeitsgemeinschaft wird ein Wiener Ball in zahlreichen Vorstellungen auf der Freilichtbühne im Park von Wien. (Wolff-Pitt-Journal, Berlin, 29. Mai 1938.)

müßte es sein, mit allen Mitteln ohne einen Druck von irgend einer Seite Anstrengungen zu machen, um die tschechische Republik zu erhalten. Von deutscher Seite würden jedenfalls keine Einmischungen gegen die Entsendung internationaler Beobachter erhoben werden.

Diesem Vorbehalt die „Times“ offenbar den tschechischen die Zustimmung zu der Entsendung von Beobachtern, wie sie von Prag bloß aus verächtlichen Gründen verweigert wurde, damit Schmachtheit zu machen, daß sie die Rolle der Beobachter in der Vergangenheit verfehlt und ihnen die Aufgabe zuweisen will, fast die Hälfte der sudetendeutschen in erfahren, die Opposition einiger Sozialdemokraten



Die tschechoslowakische Besatzung in Prag. (Wolff-Pitt-Journal, Berlin, 29. Mai 1938.)



Mannheim, 30. Mai.

Geh, lieber Mai . . .!

Geh, lieber Mai, und mache nicht länger und Verdruss! Geh, lieber Mai, und mache nicht länger und Verdruss!

Sie haben jetzt vom Riesen die Rolle gründlich voll, auch reizen alle Blüten nicht den, der gurgeln soll!

Schon, lieber Mai, die Herzen war'n mal dir zugewandt, wie der Kokonienfarnen einsamler Frühlingsschneid.

Denn wollen wir dich loben noch zum guten Schluss, und bleib die Sonne oben, wird schon der Junimond!

Das-M.

Eiegerhebung der Staatsjugend

Die Ereignisse im Sportwettkampf. In wenigen Tagen erst treten in ganz Deutschland die Jungen und Mädchen der Führer in ihrem Sportwettkampf an.

Es war ein eindrucksvolles Bild, nun die Teilnahme von Jungen und Mädchen am Sonntagmorgen vor dem Sportforum aufmerksam zu sehen.

Es verflohen nun die Stunden. Einzelkämpfer im 100-Meter wurde Walter Reuter von der Mannschaft 20/171, Einzelkämpfer mit 443 Punkten.

Die Anzahl der Sieger bei der DJ ist noch nicht ganz bekannt, bei den DDR konnte ebenfalls eine endgültige Zahl noch nicht ermittelt werden.

Die Jungfrauen 171 marschierte im Anschluß an die Eiegerhebung am Sportforum noch auf den Platz, wo Jungkommunisten Stempel an die Jungen zum Abschluß des 1. Kreisparteitages einbringen.

Die Jungfrauen 171 marschierte im Anschluß an die Eiegerhebung am Sportforum noch auf den Platz, wo Jungkommunisten Stempel an die Jungen zum Abschluß des 1. Kreisparteitages einbringen.

Abschluß des ersten Kreisparteitages:

Trommelfeuer über dem Friedrichsplatz

Ein Riesentrommelfeuer von beachtlicher Lautstärke - Ganz Mannheim an den Beinen

Ziel aller Mannheimer war am Sonntagabend der Friedrichsplatz. Trommelfeuer im Feuerwerk, alle Tage kann man in einem Saal nicht leben, sagte sich mit Recht der Mannheimer.

Als jedenfalls ging die Zeit bis kurz vor 11 Uhr auch vorbei, und dann konnte ich schon nicht helfen. Man wurde reichlich entschädigt für die abgelaufenen Jahre.

den, die riefen auch schon aus 80 mächtigen Reihen, die bei den Benutzungsgruppen, ein mächtiger Wasserfall rechts und links in das große Wasserbecken, in seiner Wirkung noch erhöht durch knisternde Silberfächer, Sonderbecken, rund um den Friedrichsplatz, bewies, daß der Wasserfall immer noch zu den wertvollsten Elementen gehört, was ein Feuerwerk bringen kann.

Aber eine Sensation lagte die andere, jede Heilige die Bewunderung noch um ein Vielfaches, wenn dies überboten möglich war.

Was nun kam, ist beinahe unbeschreiblich. Feuerwerkmeister Bulz entstellte als krönenden Abschluß einen wahren „Bühnenakt“ mit Trommelfeuer und 7 noch dazu gehörig.

Man atmete richtig auf, als es zu Ende war und satonische Ausdrücke, wie „so hab' ich mir den Krieg vorgestellt“, trafen den Eindruck aller aufs Tiefste.

Besuch in der Silberbrandmühle

Am Sonntagvormittag besichtigten der Kreisleiter P. Schneider, der Kreisobmann des DJF P. Schurr, die Kreisamtsleiter und Ortsgruppenleiter der Partei und die Führer der Wiederungen die mit dem Gastspiel angeordnete Silberbrandmühle.

Was die Polizei notiert

Wier Verkehrsunfälle: Wedern ereigneten sich 4 Verkehrsunfälle, wobei 3 Personen verletzt, 5 Kraftfahrzeuge beschädigt wurden.

Wegen großen Unfalls und Aufhebung machten 3 Personen zur Anzeige gebracht werden.

Eigenerleistungen heimatischer Handwerkskunst

Das Mannheimer Handwerk in Berlin

Das Deutsche Handwerk in der Deutschen Arbeitsfront führt zusammen mit dem Reichshand der deutschen Handwerks und in enger Zusammenarbeit mit der Internationalen Handwerkskammer Rom in der Zeit vom 28. Mai bis 10. Juni 1933 in Berlin diese Ausstellung durch.

In eindrucksvoller Weise sind auf der Galerie

der großen Halle II die Reichsflaggen, das deutsche Reichswappen, das deutsche Reichswappen und das deutsche Reichswappen.

Wir bewundern als Sieger des Handwerks Wettbewerbes auch den bewährtesten und geschicktesten Entwurf zu einem Kranz, von dem Mannheimer Meistermeister Wilhelm Zimmermann.

Zählung der Arbeitsbeschäftigten

Bezirke und Einzelpersonen sollen daher Anfragen umgehend beantworten

In der Zeit vom 22. bis 30. Juni findet eine große Zählung der Arbeitsbeschäftigten in ganz Deutschland statt. Es werden 1. W. die Arbeiter und Angestellten nach Berufsarten ausbezogen, ferner wird die Altersgliederung der Arbeiter und Angestellten in jeder Berufsart festgestellt, es werden weiterhin die als Handwerker, Bergarbeiter, Metallarbeiter, Maurer und Zimmerer außerhalb ihrer eigentlichen Berufsbeschäftigung nach Berufsarten und Altersgruppen bezogen.

Verteilung auf die Wirtschaftszweige, ferner die Zahl der Arbeiter und Angestellten in den verschiedenen Wirtschaftszweigen.

Die Zählung wird auf Grund der Arbeitsbeschäftigten von den Arbeitnehmern durchgeführt. Als Grundlage für die Zählung werden 1. W. in allen Arbeitsstätten die Arbeitsbeschäftigten auf ihre Richtigkeit geprüft.

Die Zählung dient in der Hauptsache dem Vierjahresplan.

Wandererschaft endete im Gefängnis

Aus der Schöffengerichtssitzung Mannheim

Der 38 Jahre alte verheiratete Friedrich Schmitt aus Freiburg und der 26 Jahre alte verheiratete Karl Reilmayer aus Frankfurt fanden den Weg zu einer Wanderfahrt durch Bayern und Südbaden, die sie im August 1932 ohne Geldmittel in Mannheim landeten.

Im Mannheim wurde das eine Rad im Verkauf verlegt. Der Beamte verlangte eine ausstehende Rechnung. Die Kommissare führten daher die Rechnung. Schmitt erhielt 15 Mark. Auf die gleiche Art wurde auch das zweite Rad für 15 Mark verlegt.

Das Schöffengericht billigte ihnen mildere Umstände an und verurteilte Schmitt wegen eines Diebstahls in Tateinheit mit Unterschlagung und Unterschlagung zu acht Monaten Gefängnis und Reilmayer wegen Unterschlagung zu einer solchen von sechs Wochen. Die Unterlassungshaft wurde angeordnet.

56 Jahre alt wird heute der Mannheimer Johannes Fischer, ehemaliger Oberbaukontrolleur der Stadt Mannheim. Am 1. Juli 1905 trat er in den hiesigen Dienst, und wurde im Jahre 1905 unter Ernennung zum Oberbaukontrolleur mit der Leitung der Oberbaukontrolle betraut.

Platzparade am Geburtstag der Schlacht am Colmar. Der Kameradschaftsleiter der Mannheimer Kameradschaft, Herrmann Mannheim-Dobmischhofen schreibt und: Alle Kameraden beteiligten sich an der Platzparade am 11. Mai 1933 am Ballerturm anlässlich des Gedenktages an die Schlacht vom Colmar.

Neue Schwimmhalle für Mädchen. Das Sportamt Mannheim, NSD, „Rath durch Freude“ hat mit neuen Schwimmhallen für Damen begonnen, die jeweils dienstags und freitags vor mittags von 10 bis 10.30 Uhr im Hallenbad in der Halle II durchzuführen werden.

Bilder vom Kreisparteitag



Die Jugend des Führers beim Vorbereitungs-Brigadeführer Dr. Kösig, Kreisleiter Schneider und General v. Speck im Gespräch

Heiratschwindler und törichte Frauen!

Piscotum und Limbo

Wie viele hereingefassen!

EIN INTERESSANter TATSACHENBERICHT VON EDITH WILDBRUNN

Er braucht 2000 Mark

Ein einziger Schmetterling bestand noch die Einzigkeit der Nacht. Ich habe eben nur meine...

Ich sah ihn schlüpfen an, ihr Herz klopfte vor Freude, weil sie ihn helfen konnte. 'Dir braucht...

fährt rückwärts, flingelt plötzlich das Telefon. Die war ärgerlich über die Störung...

Särtliche Liebesbriefe

Wenn Tullius genau in den Weltlichen, mehrheitlichen Briefen, die ihr von Diemen schrieb...

Der Millionär aus Kapstadt

Just von Diemen war der interessanteste Mann im ganzen Ort, darüber war sich auch der letzte...

freute er und melodiöse Paraphrase wieder keine Stimme hören. 'Sie wollen morgen heiraten?'

Ihre Direktoren wunderten sich, daß sie es so eilig hatte, wieder nach Berlin zu kommen.

Die Mandanten von ihren Mandanten: er war durchaus bereit, seinen individualistischen Besitz zu liquidieren...

einen Teil des Sommers verbringen, und wenn wir das Bedürfnis haben, ein paar Tage allein zu sein...

Wetter-Aussicht logo and text: Wetterbericht des Reichwetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt a. M., vom 30. Mai.

Table with 2 columns: Station, Temp. (Max, Min, Mittl), Wind, etc. Includes stations like Berlin, Hamburg, etc.

Frankfurt Deutsche Währungsliste: Anleihen d. Kom. Verb., Staatsanleihen, etc.

Goldhyp. - Pfandbriefe u. Hypothekenspanner: Hypothekenspanner, Pfandbriefe, etc.

Industrie-Aktionen: Aktiengesellschaften, Industrie-Aktionen, etc.

Vorkehrungs-Aktionen: Versicherungs-Aktionen, Bank-Aktionen, etc.

Berlin Deutsche Währungsliste: Anleihen d. Kom. Verb., Staatsanleihen, etc.

Industrie-Obligationen: Industrie-Obligationen, Hypothek-Bankwerte, etc.

Aktionen: Aktiengesellschaften, Industrie-Aktionen, etc.

Vorkehrungs-Aktionen: Versicherungs-Aktionen, Bank-Aktionen, etc.

MARCHIVUM logo and text: MARCHIVUM, a large stylized logo at the bottom of the page.

IG Farbenindustrie AG

5 (7) % Dividende, davon 1% aus dem letzten Gewinnvortrag

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Freundlicher Wochenbeginn

Aktien weiter befestigt - Renten ruhig

Rhein-Mainische Börse; unruhig

Die Börse legte am Montag mit einer freundlichen Haltung ein, wobei die Rhein-Mainische Börse im Vordergrund stand...

Die Börse legte am Montag mit einer freundlichen Haltung ein, wobei die Rhein-Mainische Börse im Vordergrund stand...

Die Börse legte am Montag mit einer freundlichen Haltung ein, wobei die Rhein-Mainische Börse im Vordergrund stand...

Die Börse legte am Montag mit einer freundlichen Haltung ein, wobei die Rhein-Mainische Börse im Vordergrund stand...

Die Börse legte am Montag mit einer freundlichen Haltung ein, wobei die Rhein-Mainische Börse im Vordergrund stand...

Die Börse legte am Montag mit einer freundlichen Haltung ein, wobei die Rhein-Mainische Börse im Vordergrund stand...

Die Börse legte am Montag mit einer freundlichen Haltung ein, wobei die Rhein-Mainische Börse im Vordergrund stand...

Der Markt der Eisenwaren blieb am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten Eisenwaren...

Der Markt der Eisenwaren blieb am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten Eisenwaren...

Der Markt der Eisenwaren blieb am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten Eisenwaren...

Der Markt der Eisenwaren blieb am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten Eisenwaren...

Der Markt der Eisenwaren blieb am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten Eisenwaren...

Der Markt der Eisenwaren blieb am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten Eisenwaren...

Der Markt der Eisenwaren blieb am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten Eisenwaren...

Der Markt der Eisenwaren blieb am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten Eisenwaren...

Preußag-Umsätze um 15,06% gestiegen

Die Preußag, Bergwerks- und Hütten-AG (Frankfurt) hat am 30. Mai 1938 die Umsätze für den Monat...

Die Preußag, Bergwerks- und Hütten-AG (Frankfurt) hat am 30. Mai 1938 die Umsätze für den Monat...

Die Preußag, Bergwerks- und Hütten-AG (Frankfurt) hat am 30. Mai 1938 die Umsätze für den Monat...

Die Preußag, Bergwerks- und Hütten-AG (Frankfurt) hat am 30. Mai 1938 die Umsätze für den Monat...

Die Preußag, Bergwerks- und Hütten-AG (Frankfurt) hat am 30. Mai 1938 die Umsätze für den Monat...

Die Preußag, Bergwerks- und Hütten-AG (Frankfurt) hat am 30. Mai 1938 die Umsätze für den Monat...

Die Preußag, Bergwerks- und Hütten-AG (Frankfurt) hat am 30. Mai 1938 die Umsätze für den Monat...

Die Preußag, Bergwerks- und Hütten-AG (Frankfurt) hat am 30. Mai 1938 die Umsätze für den Monat...

Geld- und Devisenmarkt

Der Geld- und Devisenmarkt war am Montag ruhig, wobei die Wechselkurse für verschiedene Währungen...

Der Geld- und Devisenmarkt war am Montag ruhig, wobei die Wechselkurse für verschiedene Währungen...

Der Geld- und Devisenmarkt war am Montag ruhig, wobei die Wechselkurse für verschiedene Währungen...

Der Geld- und Devisenmarkt war am Montag ruhig, wobei die Wechselkurse für verschiedene Währungen...

Der Geld- und Devisenmarkt war am Montag ruhig, wobei die Wechselkurse für verschiedene Währungen...

Der Geld- und Devisenmarkt war am Montag ruhig, wobei die Wechselkurse für verschiedene Währungen...

Der Geld- und Devisenmarkt war am Montag ruhig, wobei die Wechselkurse für verschiedene Währungen...

Der Geld- und Devisenmarkt war am Montag ruhig, wobei die Wechselkurse für verschiedene Währungen...

Waren und Märkte

Der Markt für verschiedene Waren war am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten...

Der Markt für verschiedene Waren war am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten...

Der Markt für verschiedene Waren war am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten...

Der Markt für verschiedene Waren war am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten...

Der Markt für verschiedene Waren war am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten...

Der Markt für verschiedene Waren war am Montag ruhig, wobei die Preise für verschiedene Sorten...

Amtlicher Taschensfahrplan für Mannheim Ludwigshafen u. Heidelberg Sommer-Ausgabe 1938 UEBERALL ZU HABEN

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

Die Verwaltung der IG Farbenindustrie AG, Frankfurt a. M., hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, der IG am 30. Mai die Verteilung einer Dividende von 5 (7) %...

SPORT DER WIM

Die Deutschlandflieger in Wien

Der Teilnehmer des Deutschlandflieger-Wettbewerbes hat im Laufe der Zeit sich als rechtlich vorgebildet, die in der ersten und zweiten Runde im Laufe der Zeit sich als rechtlich vorgebildet, die in der ersten und zweiten Runde im Laufe der Zeit sich als rechtlich vorgebildet...

Reichmann, Flieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W.

Reichmann, Flieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W.

Der deutsche Sieg in der Sechstagesfahrt

Zagesbefehl des Korpsführers

Führer des Internationalen Dreitagesfahrt Wettkampfes...

Führer des Internationalen Dreitagesfahrt Wettkampfes...

(Königsberg), Orst (Dach), (Dach), (Dach), (Dach)

(Königsberg), Orst (Dach), (Dach), (Dach), (Dach)

Geschwindigkeitsprüfung auf Grand-Preis-Strecke

Der Schlichter der Dreitagesfahrt...

Der Schlichter der Dreitagesfahrt...

Auch Weckerling bei der Tour

Bei der Veranstaltung der letzten...

Bei der Veranstaltung der letzten...

Fußball im Reich

Freizeitveranstaltungen

Gen. Österreich: Fußballspiel... (20)...

Gen. Österreich: Fußballspiel... (20)...

Die Preisrichter

Im Einzelwettbewerb...

Im Einzelwettbewerb...

ZSG Ludwigshafen steigt auf

Der Aufstieg im New Südwest

Der Aufstieg im New Südwest...

Der Aufstieg im New Südwest...

Bei der Veranstaltung...

Bei der Veranstaltung...

Stützpunkte im Wiener Rathaus

Die Teilnehmer des Deutschlandflieger...

Die Teilnehmer des Deutschlandflieger...

Die Ergebnisse:

Deutschlandflieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W.

Deutschlandflieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W.

Deutsche Geher siegen über Schweden

Deutschland besieg Schweden mit 24:20 Punkten

In der 15. Weltmeisterschaft...

In der 15. Weltmeisterschaft...

Die Tabellen:

Gruppe 1:	1. E. K. K.	2	11:0	5:1
	2. S. S.	4	7:0	2:1
	3. S. S.	0	4:0	1:1

Am den Davispokal

Deutschland trifft auf Tschechien

In der 15. Weltmeisterschaft...

In der 15. Weltmeisterschaft...

Die Ergebnisse:

Deutschlandflieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W.

Deutschlandflieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W. Flieger d. Ref. W.

Spezial:

3-Mann-Fußball: 1. F. F. F. (Deutschland) 1:0:0; 2. F. F. F. (Schweden) 1:0:0; 3. F. F. F. (Schweden) 1:0:0; 4. F. F. F. (Schweden) 1:0:0; 5. F. F. F. (Schweden) 1:0:0; 6. F. F. F. (Schweden) 1:0:0.

14 Gaumeister der Handball-Frauen

Am Sonntag...

Am Sonntag...

- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.
- Chancenlos: K. K. K.

Die Jungmädels hatten es besser

Der Reichsleistungswettbewerb...

Der Reichsleistungswettbewerb...

„Unsere Aufgabe ist erfüllt“

Auflösung des Deutschen Turnverbundes in Österreich

Richtig eine wichtige und notwendige Aufgabe...

Richtig eine wichtige und notwendige Aufgabe...

Das Führerwort

Der Führerwort des Deutschen Turnverbundes...

Der Führerwort des Deutschen Turnverbundes...

Kleine Sport-Nachrichten

Belmische Scherak gewann in Wien zum Schluß der Weltmeisterschaften, die unter dem Namen der Mannheimer Spiele bekannt sind.

Die belmische Mannschaft siegte in Amsterdam, im Weltmeisterschaftsrennen der 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Choristen des Mannheimer Männer-Chorvereins wurden auch in Wien durch ihre hervorragende Leistung ausgezeichnet.

Die **Wagenrennen** in Amsterdam, die größte Turnier der Welt, wurden am 17. Mai im Stadion von Amsterdam beendet. Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Die **Wagenrennen** in Amsterdam, die größte Turnier der Welt, wurden am 17. Mai im Stadion von Amsterdam beendet. Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Deutscher Reiterstieg in Warschau

Das internationale Reiterfest in Warschau wurde am Sonntag im Stadion von Warschau beendet. Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Auch die Reiter in Berlin

Bei den Reiterfesten in Berlin wurde am Sonntag im Stadion von Berlin beendet. Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Wita Lizana wieder befielt

Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Formverbesserung der englischen Leichtathleten

Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Wieder N. Schmidt-Ehnenmann

Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Witzl Feudenheim vorfor gegen Neuaubing 2:5

Am Sonntagabend fand im Stadion von Feudenheim ein Fußballspiel zwischen Witzl Feudenheim und Neuaubing statt. Das Spiel endete mit dem Ergebnis 2:5 für Neuaubing.

Deutscher Reiterstieg in Warschau

Das internationale Reiterfest in Warschau wurde am Sonntag im Stadion von Warschau beendet. Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Formverbesserung der englischen Leichtathleten

Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Wieder N. Schmidt-Ehnenmann

Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Die Grachtel

Die Grachtel ist ein wichtiges Element der belmischen Kultur. Sie wird in verschiedenen Formen und Stilen hergestellt.

Auch die Reiter in Berlin

Bei den Reiterfesten in Berlin wurde am Sonntag im Stadion von Berlin beendet. Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Meisterchaften der 15. Division

Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Wieder N. Schmidt-Ehnenmann

Die belmische Mannschaft gewann die 25-Kilogramm Klasse bei 100 Metern durch die bessere Zeitdauer (1:10,5 Sek.).

Jeberall Längen & Batzdorf Möbel

Wir haben unsere Möbel-Anlage, nicht allein wegen der günstigen Preise, sondern ganz besonders wegen der Qualität und Formgestaltung. Wir, die Gesellschaft m. b. H. Mannheim, G. 7, 22, zeigen Ihnen unverzüglich in unserer 4 Doppel-Stockwerke umfassenden Verkaufsstelle - Aufstellung eine große Anzahl solider Qualitäts-Möbel.

Offene Stellen

Flotte Bedienung
mit Mädelchen
für Verkaufsstelle
in Mannheim
Tel. 11 11

Mädchen
für Verkaufsstelle
in Mannheim
Tel. 11 11

Küchenmädchen
für Verkaufsstelle
in Mannheim
Tel. 11 11

Mädchen
für Verkaufsstelle
in Mannheim
Tel. 11 11

Stenotypistin
für Verkaufsstelle
in Mannheim
Tel. 11 11

Verkäufe

Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer

Fahrräder
Fahrräder
Fahrräder
Fahrräder

Herde
Herde
Herde
Herde

Robhaar
Robhaar
Robhaar
Robhaar

Schreibgerätschaften
Schreibgerätschaften
Schreibgerätschaften
Schreibgerätschaften

Immobilien

Der schönste Besitz des Monats
Günstige Gelegenheit
Mietgesuche

Werkstätte
Werkstätte
Werkstätte
Werkstätte

1 gr. od. 2 kl. Zim. u. Küche
1 gr. od. 2 kl. Zim. u. Küche
1 gr. od. 2 kl. Zim. u. Küche
1 gr. od. 2 kl. Zim. u. Küche

Bau-Formulare

Druckerei Dr. Haas

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Einladung zur 42. ordentlichen Hauptversammlung

Wenn Meiers ein Auto haben...

Wenn Meiers ein Auto haben...
Wenn Meiers ein Auto haben...
Wenn Meiers ein Auto haben...

Verkauf

Schreibgerätschaften
Schreibgerätschaften
Schreibgerätschaften
Schreibgerätschaften

Verkauf
Verkauf
Verkauf
Verkauf

Werkstätte

1 gr. od. 2 kl. Zim. u. Küche
1 gr. od. 2 kl. Zim. u. Küche
1 gr. od. 2 kl. Zim. u. Küche
1 gr. od. 2 kl. Zim. u. Küche

Bau-Formulare

Druckerei Dr. Haas

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Einladung zur 42. ordentlichen Hauptversammlung